



ÜBERBETRIEBLICHER
VERBUND
REGION
WOLFSBURG
E.V.



Fraue und Wirtschaft
Koordinierungsstelle

Wolfsburg • Gifhorn • Helmstedt

Von der Idee bis zum Start-up

Experten geben beim IHK-Gründertag wichtige Tipps zu Geschäftsmodellen und Vertrieb.

Von Julia Popp

Wolfsburg. Wie schreibt man einen Businessplan? An welche Versicherungen muss man als Neugründer denken? Wie viel Startkapital benötigt man? Um diese und andere Fragen drehte sich der 9. Gründertag der Industrie- und Handelskammer Lüneburg-Wolfsburg (IHK). 21 Netzwerkpartner gaben interessierten Start-ups und Gründungswilligen am Freitag im InnovationsCampus der Wolfsburg AG wichtige Business-Tipps rund um die Neugründung. Zentrales Thema war etwa die Finanzierung: Bank-Experten informierten an einer Themeninsel etwa darüber, wie der richtige Kapitalbedarf ermittelt wird und wie ein Bankgespräch zur Finanzierung aussehen könnte. Die Jungunternehmer bekamen auch Einblicke in Steuern, Rechtsfragen und Marketingstrategien.

Für Irina Brucks, die das Start-up „apesta“ gründete – ein Unternehmen für Schädlingsmanagement – ist das richtige Zeitmanagement ein wichtiger Faktor für ihr Unternehmer. Tipps gab es beim Wolfsburger Kreisverband der Mittelstands- und Wirtschaftsvereiner der CDU (MIT). „Ich bin viel im Außen-

„Ein webgestütztes Terminsystem, das individuell entwickelt wird, würde Ihnen viel Zeit sparen.“

Kai Kronschnabel, Leiter der Mittelstands- und Wirtschaftsvereiner



Auf dem InnovationsCampus der Wolfsburg AG herrschte viel Betrieb.

Foto: regios24/Yvonne Nehtsen

dienst, da bleibt für die Büroarbeit nur am Abend oder am Wochenende Zeit“, erklärt die Architektin im Gespräch mit MIT-Vorsitzendem Kai Kronschnabel.

Den Schritt in die Selbstständigkeit hat die Wolfsburgerin im Mai dieses Jahres gemacht: „Ich habe nach etwas Neuem gesucht. Für mich war die Selbstständigkeit eine gute Lösung, da ich selbstbestimmt arbeiten kann. Das Büromanagement ist aktuell aber sehr unglücklich für mich.“ Kai Kronschnabel rät der Grün-

derin: „Ein webgestütztes Terminsystem, das individuell entwickelt wird, würde Ihnen viel Zeit sparen. Sie müssten gerade mit Bestandskunden und Firmenkunden nicht mehr telefonieren und keine Termine mehr in den Kalender eintragen.“

In einem kostenfreien, zwanzigminütigen Expertengespräch erhielten Gründungswillige zudem Feedback zu ihrer Geschäftsidee. Beim Stand der Koordinierungsstelle Fraue und Wirtschaft für die Standorte Wolfsburg, Gifhorn und

Helmstedt drehte sich alles um die Vereinbarkeit von Familie und Beruf. Leiterin Bettina Klim erklärt: „Wir unterstützen junge Gründerinnen in unseren Beratungen dabei, unter anderem eine gute Zeitstruktur zu erstellen, damit sie genügend Zeit für die Familie, aber auch zum Netzwerken mit Unternehmen haben.“ Daneben gibt die Beratungsstelle Unterstützung bei Businessplänen und Kalkulationen: „Im letzten Jahr hatten wir rund 80 Frauen in der Beratung“, sagt Klim.